

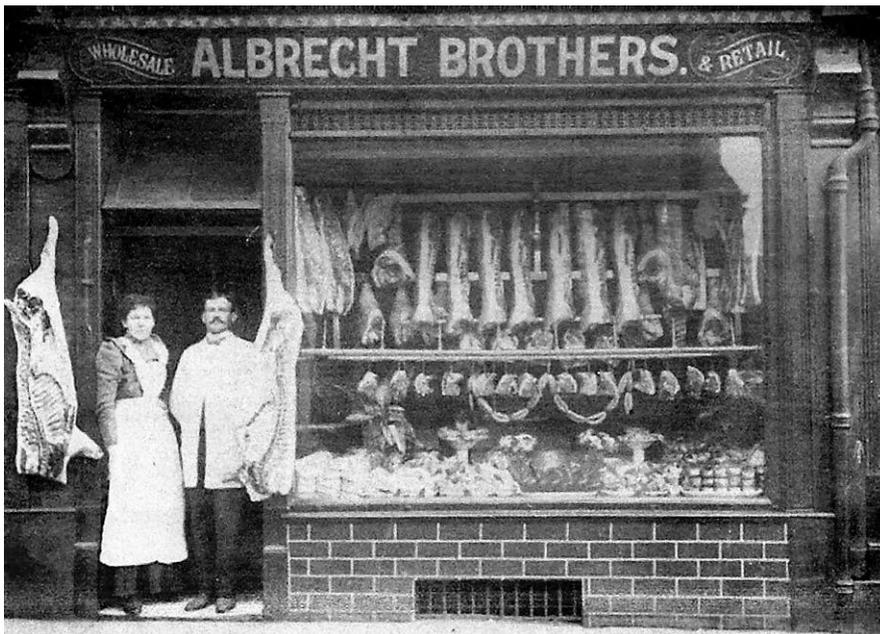


Hollenbacher e.V.

Wie Hollenbacher Auswanderer als Metzger in England zu Ruhm und Ehre kamen

Vortrag von Karl-Heinz Wüstner aus Ilshofen

In den Jahren zwischen 1810 und 1870 litten unsere Vorfahren unter Missernten, Hunger und großer Not. Zahlreiche junge Leute suchten ihr Heil in der Auswanderung. So auch viele Hollenbacher. Sie gingen vorzugsweise nach England, denn dort fanden sie gute Verdienstmöglichkeiten vor. Die Hohenloher hatten nämlich herausgefunden, dass sie im britischen Königreich als Metzger eine vielversprechende Marktnische belegen konnten. Großbritannien befand sich in der Blütezeit der Industrialisierung und die Arbeiter in den Fabriken mussten versorgt werden. Überall wo es eine Möglichkeit gab, richteten die Hohenloher einen Metzgerladen ein. Mit dem Schlachten von Schweinen und der Herstellung von Wurstspezialitäten und schmackhaften Fleischprodukten, ja sogar mit fertig gekochten Mahlzeiten überzeugten sie ihre Kundschaft.



Viele junge Frauen folgten ihnen, um in den Metzgerläden als Kindermädchen, Haushaltshilfe oder Verkäuferin ebenfalls ihr Auskommen zu finden.

Der Vortrag schildert die Hintergründe zu der besonderen Auswanderungsbewegung und deren Erfolg. Das Bild zeigt den Metzgerladen des Hollenbacher Auswanderers Leonhard Albrecht in Birmingham

Auf die ausgewanderten Metzger aus Hollenbach

wird besonders eingegangen. Leider kam mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges die Erfolgsgeschichte zum Erliegen. Die Frauen wurden ausgewiesen und die Männer wurden für vier Jahre in einem Gefangenenlager festgehalten.

Termin: Sonntag, 29. August 2021, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hollenbach, Dreschhalle, Eintritt frei für alle Besucher unter Einhaltung der 3G Corona-Regeln